

J. K. 52669

Gottwaldshof
Dorf Haiden
Ost Gschl. Ob. Oester.
Montag 25 August 884.

Verehrter Freund!

Von Tag zu Tag hatte ich der
Hoffnung Raum gegeben den
Büsten Abzug Ihres uns so schätz-
baren Beitrages zum V. B. Kalender zu
erhalten & Ihnen senden zu können,
allein — habent sua fata libelli — heute
Morgens erst ist mir der so oft re-
clamirte & betriebene Abkatsch zuge-
gangen! —

Ich bitte es gütigst durch diesen
mir so unliebsamen Umstand erklärt
& entschuldigt haben zu wollen, dass
ich Ihnen so lange keine Nachricht ge-
geben.

ja nicht einmal Ihre freundliche
Eustache ddo 11 d. Mts beantwortet
habe. Ich wollte mit der Erwiederung
unter Einem die Korrektur-Revisions-
Schnen senden, diese blieben aber
aus, und mit ihnen meine Antwort.

Bitte mir nicht zu gürnen und die
fatale Verzögerung Nachsichtsvoll zu
vergessen. -

Wohin sollst Du nun den
Büsten Abzug schicken ?? So fragte
ich mich ratlos nach dem ibi ubi
blickend! Ich adressire denselben
- in duplo - auf's Geratewohl
in Ihre Wiener Wohnung & unter
Einem ein Briefchen an Ihren Herrn
Sohn



ihm bittend, dafür - if possible -
Sorge tragen zu wollen, dass diese
Zeilen nebst Beilagen so rasch
als möglich in Ihre Hände gelangen.

Da die Regentage heuer nicht
selten sind, so dürfte dieser Brief
vielleicht an einem solchen eintreffen
& Sie sich bestimmt finden die
Revision vorzunehmen & mir den
Büroabzug hieher nach Haiden-
Post zu senden. Bitte darum.

Sie werden mir wohl auch ge-
statte Ihren verehrten Namen
- den Sie ganz bescheiden am Schlusse
beifügen - vorne an die Stirne set-
zen zu dürfen, also

auch ein Bauer.

Von Friedrich Schlägl.



Möge die reine Osonische
Luft der steirischen & Kärntner Alpen
den allergünstigsten Einfluss auf
die Kräftigung Ihres Wohlsuyas im
allgemeinen & dadurch auf Ihr
kleines Leiden ins besonders aus-
üben wie es herzlichst wünscht

Ihr in aller Verehrung
aufrichtig ergeb.

Schwarz Senborn